



Protokoll

der 18. Mitgliederversammlung 2024

Mittwoch, 26. Juni 2024, 16.00 Uhr
Alterszentrum „Im Grampen“ Bülach, Surber-Saal

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Fehrlin begrüsst die Anwesenden zur 18. Ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Alter.

Einen speziellen Gruss richtet er namentlich an

- Nadine Perego, Leiterin Gesellschaft u Gesundheit, Stadt Bülach
- Nermin Daki, Geschäftsleiter ‚Stiftung Alterszentrum Region Bülach‘
- Rolf Baumgartner, Präsident Seniorenclub Bülach
- Vertreterin ipw / Integrierte Psychiatrie Winterthur

Die Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung wurde allen Mitgliedern statutenkonform zugestellt, zusammen mit der Jahresrechnung.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste gewünscht.

Peter Schneiter wird als Stimmzähler vorgeschlagen und bestätigt.

Es sind 52 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 27 Stimmen.

2. Protokoll der 17. Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2023

Das Protokoll dieser Versammlung, verfasst von Jakob Coradi, wurde allen Mitgliedern per Post zugestellt. Es gibt keine Fragen oder Einwände.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes (Mitte Mai 2023 - Juni 2024)

Der Präsident erläutert die wesentlichen Punkte seit der letzten Mitgliederversammlung.

Der Zeitraum war geprägt von intensiven **Abklärungen bezüglich Zukunft der IG Alter**. Denn bereits an der letzten Mitgliederversammlung und danach auf verschiedenen Kanälen wurde kundgetan, dass bis Ende 2023 die Neubesetzung des Präsidiums geklärt sein und auch neue Vorstandsmitglieder gefunden werden müssen. Leider blieben diese Anstrengungen ohne Erfolg.

Vorstandssitzungen: Der Vorstand führte 6 Sitzungen durch.

Veranstaltungen

An der letzten Mitgliederversammlung stellten Herr H. Hophan und Frau K. Zwygart die Organisation **«Rufnetz Zürcher Unterland»** vor. Der Verein für die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Menschen leistet enorm nützliche Dienste, nicht medizinischer Art, aber ergänzend. Um die Kosten für Weiterbildungen und die Koordinationsstelle zu decken, beschloss der Vorstand in eigener Kompetenz, der Organisation einen **Betrag von CHF 1'600** zu überweisen. Die Spende wurde herzlich verdankt.

Im Herbst organisierten die Reformierte und Katholische Kirche Bülach gemeinsam eine interessante Veranstaltung zum Thema **«Raus aus der Depression»**, an der die ehemalige Spitzenturnerin Ariella Käslin über ihre Erfahrungen in der Krise referierte. An die Kosten dieses Anlasses leistete die IG Alter einen Beitrag in der Höhe von CHF 1'100.

Im November berichtete der Chefarzt für Altersmedizin im Spital Bülach, Dr. Marcel Amstutz, über die **«Altersmedizin in Bülach»**, über die Wichtigkeit einer ganzheitlichen Beurteilung in jedem einzelnen Fall. Ältere Menschen sollten möglichst in der Lage sind, das zu tun, was für sie wichtig ist. Eine richtige Bewegung und Ernährung ist wichtig.

Grossen Zuspruch erfuhr im Mai die Veranstaltung **«Palliative Care leben – Exit ermöglichen»**. Dr. Mirko Thiene, Leitender Arzt Palliative Care am Spital Bülach und der reformierte Pfarrer Jürg Spielmann behandelten dieses schwierige Thema. Die Ausführungen von Dr. Thiene zeigten, wie differenziert in solch schwierigen Fällen vorgegangen wird, damit die schwerkranke Person eine entsprechende Behandlung erhält und diese möglichst ohne Schmerzen und in angenehmem Umfeld stattfindet. Man ist froh, dass diese Art von Medizin am Spital Bülach in den letzten Jahren laufend erweitert wurde.. Pfr. Jürg Spielmann sprach das schwierige Thema «Exit» an und rief auf zu einer ausgebauten Patientenverfügung unter Verweis auf die «5 W» (WAS wichtig? WER entscheidet? WO und WIE sterben? WANN hat das Leben noch einen Sinn?).

Natürlich war auch das **Bülacher Alterskonzept 2022-2028** für uns laufend ein Thema mit Blick auf die von der Stadt Bülach definierten 8 Handlungsfelder.

Im Frühjahr fand eine von der Stadt Bülach organisierte und stark besuchte Veranstaltung in der Stadthalle statt: **«Plattform 60plus»**, an der sich an einem Markt sehr viele Organisationen und Firmen vorstellten, die Dienstleistungen und Hilfe für ältere Menschen anbieten. Die Resonanz war mit annähernd 500 Personen riesig. Im 2. Teil wurde über das weitere Vorgehen in der Umsetzung des Alterskonzepts orientiert. Die IG Alter sah aufgrund der ungewissen Zukunft des Vereins von einer Teilnahme ab.

Newsletter der Stadt Bülach

Der Präsident wies auf den neuen **«Newsletter 60plus»** der Stadt Bülach hin. Er wird zukünftig 3-4 mal pro Jahr verschickt. Er informiert über die Umsetzung des Alterskonzepts, über Angebote und Hilfsmittel für ältere Leute, sowie über aufschlussreiche und interessante Veranstaltungen für die Generation 60plus in und um Bülach.

Resonanzgruppe zum Alterskonzept

Diese tagte kürzlich ein erstes Mal; die Ergebnisse sind noch nicht bekannt.

Bald wird im Rahmen des Alterskonzepts die Evaluation von mehr **Sitzgelegenheiten** in der Stadt Bülach für ältere Personen erfolgen. Es ist zu hoffen, dass sich weitere Fortschritte in der Umsetzung des Alterskonzepts abzeichnen.

Zum Schluss der Berichterstattung ehrt der Präsident **Niklaus Haslebacher**, der viele Jahre das regelmässige **«Singen im Grampen»** leitete und nun altersbedingt zurückgetreten ist.

Der Präsident schliesst seine Ausführungen mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder für ihr Engagement.

Der Bericht wird in dieser mündlichen Form genehmigt. Den schriftlichen Jahresbericht erhalten alle Mitglieder später zugestellt.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Die Eckpunkte werden vom Präsidenten in Absprache mit der Rechnungsführerin erläutert.

- Rückgang auf 157 Mitglieder (Vorjahr 164)
- **Einnahmen-Überschuss 2023:** Fr. 180.00
- **Vermögen am 31.12.2023:** Fr. 47'266.22

Die Revision der Jahresrechnung wurde von Erna Eberhardt und Vroni Strasser vorgenommen. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Jahresrechnung wird genehmigt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

P. Fehrlin bedankt sich bei allen Spendern, Gönnern und Vereinsmitgliedern, bei unserer Rechnungsführerin Irma Schneiter für die Arbeit sowie bei den Revisorinnen für ihren Einsatz.

5. Erläuterung Umwandlung des Vereins IG Alter in «Freunde des Grampen» und damit Auflösung (erst nach einer Statutenänderung möglich)

Nach einer kurzen Zusammenfassung des Wirkens der IG Alter seit ihrer Gründung im Jahr 2006 und der finanziellen Unterstützung zugunsten des Alterszentrums 'Im Grampen' und angesichts der anstehenden Erweiterung erscheint die Besinnung auf die ursprüngliche Zielsetzung naheliegend. Die Übergabe bzw. Eingliederung des Vereins in die Stiftung ist jedoch aus formaljuristischen Gründen ausgeschlossen. Die Auflösung ist demzufolge und auch aus den unter Trakt. 3 geschilderten Gründen zwingend. Als zweckmässig und realistisch, auch aus Sicht der Stiftung, erscheint die Umwandlung in einen Freundeskreis, dessen verbindlicher Titel lauten wird: «Freunde des Grampen».

Aus der Diskussion kristallisieren sich folgende Fakten heraus:

- Es wird kein neuer Verein gegründet – der Freundeskreis versteht sich als Sympathisanten-Gruppe der Stiftung Alterszentrum
- Die Führung und Administration der Gruppe wird der SARB obliegen; primärer Ansprechpartner wird sein: Nermin Daki, Geschäftsführer der Stiftung
- Verwendung des Vermögens der IG Alter: Der Grossteil soll an die Stiftung übergehen, der genaue Verteiler soll an der letzten Mitgliederversammlung festgelegt werden.
- Der Sorge, das Geld werde in der Gesamtrechnung der SARB «irgendwie versickern» oder in ein allgemeines «Fundraising» fließen, entgegnet der Präsident mit der Aussage, dass die 'Mitgift' der IG Alter wie bisher für bestimmte Projekte verwendet werde.
- Es werden keine weiteren Fragen oder Anmerkungen geäußert.

6. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung der IG Alter, Art. 11.1 im Hinblick auf die Vereins-Auflösung, geplant im 2. Halbjahr 2024 als ausserordentliche Mitgliederversammlung

Aufgrund der heute geltenden Statuten der IG Alter müssten für einen Entscheid zur Auflösung **zwei Drittel aller Vereinsmitglieder** anwesend sein. Trotz dem stets guten Besuch an unseren Versammlungen wird dieses Quorum nicht erreicht werden können.

Der Vorstand beantragt, den Wortlaut von Art.11.1 dergestalt zu ändern, dass die Auflösung durch eine **Zweidrittelmehrheit aller anwesenden Mitglieder** beschlossen werden kann.

Eine Diskussion wird nicht verlangt. Für die Abstimmung gilt das normale absolute Mehr (27).

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Antrag des Vorstandes: Verzicht auf Einzug von Mitgliederbeiträgen 2024

Aufgrund der voraussichtlichen Auflösung des Vereins beantragt der Vorstand, auf die Erhebung von Mitgliederbeiträgen im Jahr 2024 zu verzichten. Spenden sind jederzeit willkommen. Dem Antrag wird zugestimmt.

8. Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

9. Verschiedenes

Der Auflösungsentscheid wird an einer nächsten (und letzten) Mitgliederversammlung getroffen.

Als Datum ist **Mittwoch, 11. September 2024, 16.00 Uhr** vorgemerkt. Es wird ein Rahmenprogramm mit Musik und Apero stattfinden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

10. Orientierung Projekt «Grampen 2», Stand der Dinge

Nermin Daki, Geschäftsleiter Stiftung Alterszentrum Region Bülach, orientiert die Versammlung wie folgt:

- **Zusammenarbeit Spital Bülach**

Die Stiftung unterhält seit September 2023 ein Kooperationsverhältnis mit dem Spital Bülach. Die Ärzte und Ärztinnen des Spitals Bülach übernehmen die medizinische Betreuung der Bewohnenden im Grampen und der Rössligasse. Aktuell arbeiten eine Oberärztin und die Assistenzärztin vor Ort. Das Ziel ist, dass die Assistenzärztin auch in die Hausarztpraxen einsteigen kann. Das Konzept der Akut- und Übergangspflege wird in enger Zusammenarbeit mit dem Spital erarbeitet und im Grampen umgesetzt. Der Personalarzt wurde auch über das Spital Bülach organisiert. Es gibt bereits gute Erfahrungen.

- **Umbau Grampen 1 und Neuerungen**

Der Umbau Grampen 1 befindet sich in der dritten und letzten Bauetappe. Nachdem der neue Bürotrakt im Frühjahr fertiggestellt wurde, finden die letzten Umbauarbeiten auf der 1. - 3. Etage sowie im Eingangsbereich und Restaurant statt. Bereits am 1. Juli werden die neuen Aufenthaltsräume im 1. und 2. Stock für die Bewohnenden fertiggestellt sein, so dass auf der Etage gegessen werden kann. Das Angebot für Bewohnende und MieterInnen wird zudem um einen Fitnessraum im Erdgeschoss erweitert.

Das Restaurant öffnet nach einer zweiwöchigen Umbauphase am 19. Juli 2024 mit neuen Öffnungszeiten von 9:00 - 17:00 Uhr. Mietern, Angehörigen und Gästen werden mit dem neuen Gastronomie-Konzept frische, regionale und saisonale Speisen angeboten.

Ab Mitte August wird der Aufenthaltsraum im 3. Stock fertiggestellt und der Umbau damit abgeschlossen sein. Am 13. September 2024 findet im Grampen ein 'Tag der Offenen Tür' statt.

- **Neubau Grampen 2**

Das Vorprojekt Erweiterungsbau Grampen 2 ist abgeschlossen. Entstehen wird ein Begegnungszentrum für ältere Menschen mit 20 Plätzen in einer Pflegewohngruppe, 28 Alterswohnungen mit 2 - 3.5 Zimmern, zentral in Bülach gelegene Räume für die Spitex, Ausbau des Innenhofes mit bestehendem Restaurantbetrieb und generationsverbindenden Aktivitäten drinnen und draussen. Baubeginn: 2025, die Eröffnung ist auf 2027 terminiert. Zur Finanzierung dieses Projekts ist die Stiftung wie beim Grampen 1 auf Spendenbeiträge angewiesen. Deswegen wird demnächst mit einem Fundraising gestartet.

Der Präsident verdankt diese informativen Ausführungen von Nermin Daki.

Abschluss: 17.30 Uhr

Bülach, 1. Juli 2024

Der Präsident:
Peter Fehrlin

Der Aktuar:
Jakob Coradi